



# Newsletter: Europäisches Sprachenportfolio (ESP)

April 2007 / Nr. 2

Aktuelle Informationen und Neuigkeiten zum Europäischen Sprachenportfolio ESP von der Fachstelle Fremdsprachen des Mittelschul- und Berufsbildungsamts

## Inhalt

### 1. Editorial

### 2. Informationen

- Verlängerung des Pilotprojekts
- Einführung des ESP II im Kanton Zürich
- Generelle Einführung des ESP III im Kanton Zürich
- Broschüre zur Einführung des ESP
- Die neuen DELF/DALF Prüfungen in der Schweiz

### 3. Berichte

- Das ESP an der Berufsmaturitätsschule Zürich
- Das ESP an der Kantonsschule Enge Zürich
- Das ESP an der Kantonsschule Freudenberg in der Klasse 4c
- Das ESP an der Technischen Berufsschule Zürich
- Das ESP an der Kantonsschule Zürich Birch

### 4. Materialien

- Lingualevel:  
Instrumente zur Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen, 5. bis 9. Schuljahr

### 5. Veranstaltungen

- ESP-Erfahrungsaustausch-Treffen, 27. September 07, Zürich
- Netzwerktagung ESP, 9. November 07, Bern
- Tagung „Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen GER“, 10. November 07, Zürich Au

## 1. Editorial

In unserem jährlich erscheinenden Newsletter zum Europäischen Sprachenportfolio ESP finden Sie in dieser Ausgabe Informationen über den Stand der Einführung des ESP im Kanton Zürich sowie Berichte aus den Pilotschulen, die das Instrument bereits seit 2005 im Unterricht benutzen (Abschnitte 2 und 3). In Abschnitt 4 wird das neue Instrument Lingualevel vorgestellt und im letzten Abschnitt werden die Daten der nächsten Weiterbildungstreffen bekannt gegeben.

Wie immer finden Sie viele Hinweise auf E-Mail Adressen und Webseiten. Um die BesitzerInnen der E-Mail Adressen vor Spam zu schützen, ist das @-Zeichen jeweils durch das Zeichen [a] ersetzt worden.

Wir hoffen mit unseren Beiträgen Ihr Interesse zu wecken und freuen uns über allfällige Rückmeldungen.

Ein Dank geht an alle, die Beiträge für den Newsletter verfasst haben.

Martina Wider, Fachstelle Fremdsprachen

Telefon: 043 259 56 27, E-Mail: martina.wider[a]mba.zh.ch

## 2. Informationen

- **Verlängerung des Pilotprojekts**

Das Pilotprojekt „Implementierung des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) auf Stufe Sek II“ begann im Schuljahr 2005/06 mit vier Schulen, zwei Gymnasien und zwei Berufsfachschulen. An diesen Schulen begannen Lehrerteams von 2-6 Personen mit der Einführung des ESP in ausgesuchten Klassen. Da die ersten Erfahrungen positiv waren, wurde das Pilotprojekt im Schuljahr 2006/07 verlängert. Zusätzliche Lehrpersonen und eine weitere Schule kamen zum Projekt dazu. Die Arbeit mit dem Instrument wurde immer konkreter, und die erfahreneren Lehrpersonen konnten den Neueinsteigenden mit Ratschlägen zur Seite stehen. Unterdessen wächst das Interesse am neuen Instrument auch an anderen, bisher nicht involvierten Schulen, so dass im Schuljahr 2007/08 das Projekt erneut ausgeweitet werden kann. Es werden wiederum zwei Gymnasien und zwei Berufsfachschulen neu in die Arbeit mit dem ESP einsteigen. Die neuen Schulen sind die Kantonsschule Rychenberg, die Kantonsschule Hohe Promenade, die Berufsmaturitätsschule Winterthur und voraussichtlich die KV Zürich Business School.

- **Einführung des ESP II im Kanton Zürich**

Mit der Publikation des zweiten ESP, dem ESP II für 11-15 Jährige, ist es nun möglich, dass Schülerinnen und Schüler durchgehend in der Stufe Sek I und in der Stufe Sek II mit dem

ESP arbeiten. Der Bildungsrat hat dem Volksschulamt im September 06 den Auftrag gegeben, ein Konzept zu entwickeln, wie das ESP II im Kanton Zürich eingeführt werden kann. Da einige Schulen der Stufe Sek II bereits mit dem ESP III arbeiten, ist es sinnvoll, dass die beiden Einführungskonzepte aufeinander abgestimmt werden. VertreterInnen des Volksschulamts und des Mittelschul- und Berufsbildungsamts haben sich bereits getroffen und wollen die Einführung der beiden unterschiedlichen Ausgaben des ESP an den Stufen Sek I und II koordinieren.

- **Generelle Einführung des ESP III im Kanton Zürich**

Nach der Publikation von ESP II für die Sek I-Stufe im Jahr 2005, wird das Instrument nun vermehrt an den Sek I-Schulen eingesetzt. Deshalb gibt es zunehmend Schülerinnen und Schüler, die in Sek II-Schulen eintreten und bereits ein ESP mitbringen. Um eine kontinuierliche Arbeit mit dem Instrument zu garantieren, ist es notwendig, dass alle Schulen der Stufe Sek II das Instrument kennen und den Lernenden Unterstützung in seiner Anwendung anbieten. Zur Zeit gibt es allerdings noch Schulen, an denen das Instrument kaum bekannt ist und auch nicht genutzt wird. Es ist deshalb sinnvoll, wenn alle Sek II-Schulen des Kantons sich über das ESP informieren und ihre Lehrpersonen im Gebrauch des Instruments schulen. Die Fachstelle Fremdsprachen am Mittelschul- und Berufsbildungsamt bietet solche Schulungen an und wird ein Pilotprojekt durchführen, das die generelle Einführung des ESP an allen Zürcher Sek II-Schulen zum Ziel hat. Dieses Projekt wird voraussichtlich von 2008-2013 dauern.

- **Broschüre zur Einführung des ESP**

Das ESP ist ein komplexes Instrument und seine Handhabung sowie sein sinnvoller Einsatz im Unterricht erschliessen sich den Benutzenden nicht automatisch. Für Lehrpersonen, die gerne mit dem Instrument arbeiten möchten, ist es deshalb sinnvoll, wenn sie sich in einer Weiterbildung mit den Einsatzmöglichkeiten des ESPs vertraut machen. Besonders wertvoll sind dabei vor allem Berichte von erfahrenen Lehrpersonen, die bereits mit dem Instrument gearbeitet haben.

Die Fachstelle Fremdsprachen bietet jedes Jahr zwei solche Veranstaltungen unter dem Titel ESP-Erfahrungsaustausch-Treffen an. Ebenfalls organisiert die Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz NW EDK jeweils im November eine Netzwerktagung (siehe Rubrik Veranstaltungen).

Damit Lehrpersonen aber jeder Zeit unabhängig von solchen Veranstaltungen erste Tipps und Hinweise zur Arbeit mit dem ESP erhalten können, erarbeitet die Fachstelle Fremdsprachen zur Zeit eine Broschüre, die Ende 2007 publiziert wird. Die Broschüre enthält Hintergrundinformationen zum ESP sowie Anleitungen zur Einführung des Instruments an der Schule, die von Anwenderinnen für Anwender verfasst wurden.

- **Die neuen DELF/DALF Prüfungen in der Schweiz**

Ende Juni 2007 kann man in der Schweiz die alten, zehnstufigen DELF/DALF-Prüfungen zum letzten Mal ablegen. Die Unterteilung in zehn Niveaus (DELFL 1-6, DALFL 1-4), die restriktive Regelung beim Prüfungseinstieg und die damit verbundene Vorprüfung „TCF“ haben ausgedient. Sie haben sich als zu schwerfällig und gegenüber den dreistufigen englischen Sprachdiplomen an Gymnasien als wenig attraktiv erwiesen.

Ab November 2007 gilt das neue, sechsstufige System, welches vollständig an die Kompetenzstufen des Europäischen Sprachportfolios und des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens angepasst worden ist. Neu ist ebenfalls, dass es keinerlei Vorprüfungen mehr braucht. Der Einstieg ist jederzeit nach eigenem Ermessen auf einer der sechs Stufen (A1 bis C2) möglich. Für weitere Informationen: [www.delfdalf.ch](http://www.delfdalf.ch) und [www.ciep.fr](http://www.ciep.fr).

An einzelnen Schulen werden bereits Freikurse angeboten, die auf ausgewählte Prüfungen vorbereiten: B1 für FMS, B2 und C1 für Gymnasien. Es gibt auch bereits ein Angebot an Einführungskursen für Lehrkräfte. Siehe unter [www.delfdalf.ch](http://www.delfdalf.ch) Eintrag 9.2.07 „Les nouveaux diplômes DELF DALF: informez-vous dès maintenant!“

Theo Tschopp, KS Olten, [ttschopp@bluewin.ch](mailto:ttschopp@bluewin.ch)

### 3. Berichte

- **Das ESP an der Berufsmaturitätsschule Zürich**

Das Vorhaben der Projektgruppen in den Fachschaften Englisch und Französisch besteht zum einen darin, die Abschlussprüfungen zu überarbeiten und ESP-konform durchzuführen, sowohl auf Stufe BM 2 (gelernte Berufsleute) im Fach Englisch als auch auf Stufe BM 1 (lehrbegleitend) im Fach Französisch. Zum andern werden im Unterrichtsalltag ESP-Ansätze erprobt und Erfahrungen gesammelt. Im Speziellen wird in beiden Fachschaften daraufhin gearbeitet, die Teilfertigkeit «Hören» individuell zu fördern. Die Projektgruppe Englisch hat das Ziel, einen Pool von Hörverständnisaktivitäten zusammenzustellen, der den Lernenden via Internetplattform educanet2 als Download zur Verfügung gestellt wird. Individualisiertes Lernen und Üben wird möglich, auch ausserhalb des Klassenzimmers. Die Materialsammlung soll später der gesamten Fachschaft zugänglich gemacht werden.

Andreas Urscheler, Berufsmaturitätsschule Zürich, [andreas.urscheler@bms-zuerich.ch](mailto:andreas.urscheler@bms-zuerich.ch)

- **Das ESP an der Kantonsschule Enge Zürich**

Im letzten Herbst wurde das ESP in zwei zweiten Klassen eingeführt (Handelsmittelschule: Fach E; Wirtschaftsgymnasium: Fach F). Die Erklärung des ESP wurde jeweils von einem Schulleiter eingeleitet, welcher dabei Überzeugungsarbeit leistete.

Wir haben bisher einen Teil der Sprachbiografie und des Sprachenpasses durch die SchülerInnen ausfüllen lassen. Im Fach Französisch wird mit dem B1-Lehrmittel *Envol lycée* gearbeitet. Ausserdem werden stufengemässe Texte und audiovisuelle Dokumente verwendet, die jeweils verschiedene Aktivitäten erlauben. Der Fernsehsender TV5 Monde und die Homepage [www.tv5.org](http://www.tv5.org) liefern dazu viel Material. Die SchülerInnen mussten ausserdem ihre mündliche Leistung anhand eines Rasters selber evaluieren. Es war erstaunlich, wie genau und objektiv sich die meisten SchülerInnen beurteilten.

Heiner Forster, Kantonsschule Enge, [heiner\\_forster@bluewin.ch](mailto:heiner_forster@bluewin.ch)

- **Das ESP an der Kantonsschule Freudenberg in der Klasse 4c**

Im Fach Französisch findet alle 14 Tage eine ESP-Stunde statt, in der die SchülerInnen frei an einer Teilkompetenz ihrer Wahl arbeiten können. Dies tun sie an Hand des Materials, das ich ihnen zur Verfügung stelle, einschliesslich einer Konversation, die ich mit den interessierten SchülerInnen abhalte. Die Klasse führt ein Lernjournal, in dem die Aktivitäten und Lernfortschritte festgehalten werden. Im Fach Englisch arbeitet die Klasse nach wie vor an der Erarbeitung von Literaturdeskriptoren.

Mireille Rigotti, Kantonsschule Freudenberg, [mireille.rigotti@kfr.ch](mailto:mireille.rigotti@kfr.ch)

- **Das ESP an der Technischen Berufsschule Zürich**

Die TBZ führt zwei ESP-Projekte: Ein Literatur- und ein Wortschatzprojekt. Im interdisziplinären Literaturprojekt (Allgemeinbildung, Englisch), haben die SchülerInnen im ersten Teil den Roman „About a Boy“ von Nick Hornby gelesen, im zweiten einen Roman nach Wahl und im dritten wird eine Erzählung vor allem sprachlich (Wortschatz, Satzstrukturen) betrachtet.

Die SchülerInnen haben eine Literaturprüfung mit unterschiedlichen Niveauanforderungen (A2-C1) zu N. Hornby bzw. eine Zusammenfassung und Interpretation sowie eine 20minütige Präsentation nach Vorgaben des GER gemacht. Des Weiteren legen die Schüler/innen eigene Lernziele fest, die geprüft werden.

Im Bereich des Wortschatzerwerbs wurde das Referenzniveau von Vokabeln ermittelt und ein Thesaurus für den thematischen Grundwortschatz wird nach GER erarbeitet.

Marlène Baeriswyl, Technische Berufsschule Zürich, [bae@bluewin.ch](mailto:bae@bluewin.ch)

- **Das ESP an der Kantonsschule Zürich Birch**

Die Kantonsschule Zürich Birch hat zwischen Abschluss der Probezeit und Ende des Herbstsemesters 2006/07 das ESP in allen 1. DMS und den 3. Klassen des Gymnasiums in den Fremdsprachen Englisch und Französisch eingeführt. Die Ausweitung der Arbeit mit

dem ESP auf die Fremdsprachen Italienisch und Spanisch beginnt im Frühlingssemester 2007.

Aufgrund der im ersten Pilotjahr gemachten Erfahrungen und der Ratschläge von ESP-Kennern hat sich die KZB entschieden, für alle SchülerInnen den Ordner ESP II (für Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren) anzuschaffen, da dessen Layout und die verschiedenen Vorlagen schülergerechter, ja attraktiver gestaltet sind.

Auf Beginn des Frühlingssemesters 2007 wählt jede am ESP-Projekt beteiligte Fremdsprachlehrperson – in Absprache mit den Tandem- oder Triopartnern – eine der 5 Grundfertigkeiten aus, um dieser im Fachunterricht eine verstärkte Aufmerksamkeit zu schenken. Nachdem der Bildungsrat des Kantons Zürich am 4. Dezember 2006 entschieden hat, wie die künftige Fachmittelschule gestaltet sein soll, haben wir im Dezember begonnen, die neuen Lehrpläne zu schreiben. In den Fremdsprachen Englisch und Französisch orientieren diese sich nun am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und formulieren die Richt- und Referenzziele mit Bezug auf die Grundfertigkeiten des ESP. Mittlerweile arbeiten 12 Klassen und über 16 Fremdsprachlehrpersonen an der KZB mit dem ESP.

Ausführliche Berichte aller beteiligten Schulen seit Beginn des Projekts sowie Berichte aus der Kantonsschule Olten finden Sie unter

<http://www.mba.zh.ch/mba.cfm?ue1=3&ue2=10&ue3=100&action=downloads&projektstelle=12#237>

## 4. Materialien

- **Lingualevel:  
Instrumente zur Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen, 5. bis 9. Schuljahr**

Dieses neue, innovative und wissenschaftlich abgestützte Instrument unterstützt Lehrpersonen in ihrem Fremdsprachenunterricht: Sie können damit ihre Unterrichtsziele besser kommunizieren, den Unterricht gezielter, schneller und lernerorientiert planen und die sprachlichen Kompetenzen der Lernenden transparent und auf der Basis des «Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens» beurteilen. In mehrjähriger wissenschaftlicher Entwicklungs- und Praxiserprobungsarbeit und im Auftrag der deutschsprachigen EDK-Regionalkonferenzen wurden diese Beurteilungsinstrumente, Testserien und entsprechenden Referenzleistungen für den Fremdsprachenunterricht in Französisch und Englisch entwickelt. Seit Februar 2007 sind diese nun beim Schulverlag erhältlich. Ein Ordner mit gedrucktem Inhalt, diverse Audio-CDs und DVDs sowie eine Zwei-Jahres-Nutzungslizenz der Datenbank [www.lingualevel.ch](http://www.lingualevel.ch) bieten den Lehrpersonen schnelle Übersicht über das umfangreiche Material und ermöglichen in dieser Form einen optimalen Zugriff und eine effiziente Aufbereitung für den praktischen Einsatz im Unterricht.

Bestellerinfo: 1. Auflage 2007, ca. 80 Blätter, Ordner, A4, inkl. 2 DVDs, 4 Audio CDs und Lizenz für Downloads (Laufzeit 2 Jahre), Art-Nr: 7.841.00, Preis: 135.00

Detaillierte Informations- und Demo-Plattform: [www.lingualevel.ch](http://www.lingualevel.ch)  
Bestellen: [www.schulverlag.ch/7841.00](http://www.schulverlag.ch/7841.00)

Hans Jensen, Schulverlag, [hans.jensen\[a\]blmv.ch](mailto:hans.jensen[a]blmv.ch)



## 5. Veranstaltungen

- **ESP-Erfahrungsaustausch-Treffen, 27. September 07, Zürich**

Die Fachstelle Fremdsprachen führt am Donnerstag 27. September, 13:30-17:30 Uhr, an der Technischen Berufsschule Zürich, das 6. ESP-Erfahrungsaustausch-Treffen durch. Wie bisher werden Lehrpersonen aus den Projektschulen von den Erfahrungen mit dem ESP berichten. Zudem werden Workshops angeboten, in denen der konkrete Einsatz des ESP demonstriert und diskutiert wird. Das detaillierte Programm sowie ein Anmeldeformular sind ab Anfang September auf der Homepage der Fachstelle Fremdsprachen [www.fs-fremdsprachen.zh.ch](http://www.fs-fremdsprachen.zh.ch) zu finden.

- **Netzwerktagung ESP, 9. November 07, Bern**

Die NW EDK bietet am Freitag, 9. November 2007 die 4. Netzwerktagung ESP an der PH Bern an. Geplant sind Referate und Workshops von ESP-Experten und –Expertinnen. Wie letztes Jahr wird die Veranstaltung gemeinsam für Lehrpersonen der Stufe Sek I und Sek II angeboten, da es nun bereits ESP-Versionen für beide Schülergruppen gibt und es sinnvoll ist, wenn die Lernenden kontinuierlich in ihrem Fremdsprachenunterricht mit dem Instrument arbeiten können. Beide Gruppen von Lehrpersonen profitieren deshalb davon, wenn sie darüber Bescheid wissen, wie die andere Schulstufe mit dem gleichen Instrument arbeitet. Informationen über die Tagung finden Sie im Laufe des Oktobers unter [www.fs-fremdsprachen.zh.ch](http://www.fs-fremdsprachen.zh.ch)

- **Tagung „Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen GER“, 10. November 07, Zürich Au**

Die Berufsbildung am Zürcher Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik BaZ organisiert dieses Jahr eine Tagung zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GER. Der GER ist die Basis, auf welcher das ESP aufgebaut ist. Er schafft den Rahmen für die Entwicklung von Lehrplänen, Lehrwerken und Sprachtests. Dadurch ist es heute möglich, sich über Ziele sowie Inhalte besser zu verständigen und unterrichtsrelevante Entscheidungen treffen zu können.

Ziele der Tagung sind: den Blick zur Trennung der sechs Niveaus zu schärfen, Sicherheit im Zuordnen der Kompetenzbereiche zu gewinnen, Ziele kommunikativer Aufgaben zu formulieren um die Kompetenzen und Strategien der Lernenden zu entwickeln. Nebst einem Impulsreferat wird es gemeinsame Workshops sowie zielgruppenspezifische Arbeitsgruppen geben. Informationen und Anmeldeformular finden Sie unter: [www.zhsf-edu.ch/](http://www.zhsf-edu.ch/) (wählen Sie: Berufspädagogik > Weiterbildung für Berufsfachschulen > Weiterbildungskurse > E Sprachen > Kurs E01).

---

Weitere interessante Informationen über das Europäische Sprachenportfolio und unsere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage [www.fs-fremdsprachen.zh.ch](http://www.fs-fremdsprachen.zh.ch)

Mit freundlichen Grüssen  
Fachstelle Fremdsprachen Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Martina Wider